



Der erweiterte Kunstbegriff und die Schulfrage
Was ist Leistung? Was ist Qualität?

Vortrag und Seminar
mit Johannes Stüttgen

4. und 5. Mai 2013

Haus der Demokratie
Berlin

OMNIBUS
FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND

Immer mehr Menschen erleben sich mit ihren Impulsen, mit ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen eingeschränkt durch Systemzwänge – Systemzwänge wirtschaftlicher, politischer und kultureller Natur. Und immer mehr Initiativen der Zivilgesellschaft machen sich auf den Weg der Befreiung in ihrem Bereich.

So auch die Berliner Volksinitiative „Schule in Freiheit“. Sie zielt auf ein Schulwesen, in dem die Schulen ihre Arbeit selbst bestimmen und die Leistungen der LehrerInnen und SchülerInnen aus der Kreativität entstehen können.

Welche Qualitäten haben diese Leistungen aus Freiheit? Was können wir daraus entwickeln?

Samstag 4. Mai 19.30 Uhr: Vorträge Johannes Stüttgen und Anna Jessen, Moderation Henning Graner

Sonntag 5. Mai 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr: Seminar mit Johannes Stüttgen

**Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Robert-Havemann-Saal, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Tramlinie M4, Haltestelle Am Friedrichshain**

Johannes Stüttgen studierte bei Joseph Beuys und hat mit ihm die Organisation für Direkte Demokratie durch Volksabstimmung gegründet. Seit vielen Jahren ist er international unterwegs zu Fragen des erweiterten Kunstbegriffs.

Anna Jessen studierte Romanistik und Neurolinguistik und promoviert zur Zeit in der Psycholinguistik.

Henning Graner studierte Mathematik und Physik und ist Mitbegründer einer Schule in freier Trägerschaft.

Kontakt: OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE, Greifswalder Straße 4, Tel. 030 - 42 80 43 90, berlin@omnibus.org
www.omnibus.org www.schule-in-freiheit.de